

# Bekleidungstechnik/ Konfektion



## Bachelor-Studiengang

## Master-Studiengang

### Studienvoraussetzungen

---

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Fachhochschulreife oder</li><li>• Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder</li><li>• Fachgebundene Studienberechtigung gemäß § 11 Absatz 2 BerlHG*</li><li>• Vorpraktikum: 13 Wochen</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• erster berufsqualifizierender Abschluss (z.B. Bachelor)</li><li>• ggf. Auswahlverfahren</li></ul> |
|---|---|

### Regelstudienzeit

---

- |  |               |
|--|---------------|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• sieben Semester</li><li>• Im 5. Semester ist ein Fachpraktikum von 18 Wochen vorgesehen.</li></ul> | drei Semester |
|--|---------------|

### Abschluss

---

Bachelor of Science

Master of Science

### erreichbare Leistungspunkte

---

210 Leistungspunkte (credits)

90 Leistungspunkte (credits)

\* § 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

# Bachelorstudiengang Bekleidungstechnik/Konfektion

## Wissenschaftlich gedacht - Praktisch gemacht

Das Grundbedürfnis der Menschheit - sich zu verhüllen – ist mittlerweile über die Bekleidung zu einer Schlüsseltechnologie für viele Industriebereiche geworden. Der technische Fortschritt in der innovativen Produktentwicklung ist heute ohne Einsatz textiler Strukturen nicht mehr denkbar.

Auf den Trend der Globalisierung ausgerichtet bereitet die praxisorientierte und erste Stufe einer akademischen Ausbildung im Bachelorstudiengang Bekleidungstechnik/Konfektion die Studierenden umfassend auf die vielseitigen und interessanten Tätigkeitsfelder in den unterschiedlichen Bereichen der Bekleidungsindustrie und der konfektionierenden Industrie textiler und nichttextiler Flächengebilde vor.

Die Studierenden werden dazu befähigt, wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische sowie gestalterische Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben und anwendungsbezogen einzusetzen. Die Kombination aus technischen und betriebswirtschaftlich orientierten Modulen trägt den maßgeblichen Anforderungen aus der Industrie praxisgerecht Rechnung.

## Das Studium

Die Ausbildung vermittelt mathematisch-naturwissenschaftliche, ingenieurwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen und fachspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Bekleidungsgestaltung und -konstruktion, Textile Werkstoffe und ihre Verarbeitung, Bekleidungsmaschinen und Fertigungsverfahren, Arbeitswissenschaften und Fertigungsorganisation, Prozessmanagement, Produktmanagement, Qualitätssicherung und Sprachen.

In fachspezifischen Projekten werden die Schwerpunkte der Ausbildung praxisbezogen in komplexen Prozessen zusammengeführt und angewendet. Dafür stehen Labore mit modernster Prüftechnik, Computertechnik sowie Maschinen und Anlagen zur Verfügung.

Die Grundlagen für die Ausbildung im geplanten konsekutiven Masterstudiengang bilden u.a. Trenderkennungs- und Marktmechanismen, Fertigungstechnik, Innovative CAD- und CIM-Technik sowie Produktmanagement.

Der Umgang mit innovativen Materialien, deren Verarbeitung und Gestaltung einschließlich solider Kenntnis in CAD-Anwendungen, CAD-Systemtechnik und -pflege, Managementfunktionen, einschlägigen gesetzlichen Grundlagen sowie Organisation sind ebenfalls zentraler Bestandteil des Studiums.

Auch hier liegt ein Schwerpunkt in integrierten praktischen Projekten. Ziel des Studiums ist die Erlangung der Fähigkeit, Untersuchungen, Recherchen und Aufzeichnungen auf wissenschaftliche Art und Weise durchzuführen.

Die systematische Erfassung und Durchsetzung der Zielfelder sowie die zielorientierte Bearbeitung einschlägiger Aufgabenstellungen sind das Qualifikationsprofil der Absolventinnen und Absolventen im Masterstudiengang.

## Berufschancen

Es werden Fachkräfte ausgebildet, die in der Lage sind, Aufgabenstellungen zu analysieren, Lösungskonzepte zu entwickeln und diese interdisziplinär zu organisieren und zu realisieren. Die dafür notwendigen technischen, soziologischen, ökonomischen, kulturellen und ökologischen Aspekte werden selbstverständlich in das Studium integriert.

Damit wird die gesamte Breite der textilen Wertschöpfungskette strukturiert vermittelt, so dass den Absolventinnen und Absolventen die notwendige Basis für einen Einstieg in die vielseitige internationale Textilbranche gegeben ist.

Die Verleihung des Mastergrades qualifiziert die Inhaber/-innen, auf dem Gebiet der Bekleidungstechnik/Konfektion in qualifizierten, leitenden Funktionen zu arbeiten.

# Bachelorstudiengang Bekleidungstechnik/Konfektion

## Studienplanübersicht über die Module im 1. bis 2. Semester

# BA

Module Bachelor	Art	1. Semester			2. Semester		
		Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
1 Mathematik-naturwissenschaftliche Grundlagen 1	P	SL/BÜ	3/1	5			
2 Verarbeitungstechnik Textile Werkstoffe 1	P	SL/LPr	3/2	5			
3 Informationstechnologie	P	SL/PCÜ	2/3	5			
4 Maschinentechnische Grundlagen	P	SL/LPr	3/1	5			
5 Bekleidungsgestaltung und -konstruktion 1	P	SL/StA	3/3	6			
6 Fremdsprache	WP	PÜ	4	4			
7 Mathematik-naturwissenschaftliche Grundlagen 2	P				SL/LPr	3/1	5
8 Verarbeitungstechnik Textile Werkstoffe 2	P				SL/LPr	3/3	5
9 Konfektionstechnik 1	P				SL/LPr	3/2	5
10 Rechnungswesen Bekleidung	P				SL	4	5
11 Bekleidungsgestaltung und -konstruktion 2*	P				SL/PCÜ	3/3	6
12 Fremdsprache	WP				PÜ	4	4
<b>Summen Semester</b>			<b>14/14</b>	<b>30</b>		<b>16/13</b>	<b>30</b>

### Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

PCÜ= PC-Übung

LPr= Laborpraktikum

StA= Studioarbeit

### Art des Moduls:

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

# Bachelorstudiengang Bekleidungstechnik/Konfektion

## Studienplanübersicht über die Module im 3. bis 4. Semester

# BA

Module Bachelor	Art	3. Semester			4. Semester		
		Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
13 Wirtschaftswissenschaften Bekleidung	P	SL	4	5			
14 Verarbeitungstechnik Textile Werkstoffe 3	P	SL/LPr	2/3	5			
15 Konfektionstechnik 2	P	SL/LPr	3/2	5			
16 Produktrealisation 1	P	StA	2	5			
17 Schnittkonstruktion CAD*	P	SL/PCÜ	3/3	6			
18 AWE-Modul 1	WP	PÜ	2	2			
19 AWE-Modul 2	WP	PÜ	2	2			
20 Fertigungsorganisation und IT-Anwendungssysteme	P				SL/PCÜ	3/2	5
21 Arbeitswissenschaften	P				SL	4	5
22 Konfektionstechnik 3	P				SL/LPr	3/2	5
23 Produktrealisation 2	P				StA	3	5
24 Modellentwicklung CAD	P				SL/PCÜ	2/2	5
25 Produktmanagement und Product-Lifecycle-Management (PLM)	P				SL/PCÜ	3/1	5
<b>Summen Semester</b>			<b>12/14</b>	<b>30</b>		<b>15/10</b>	<b>30</b>

### Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

PCÜ= PC-Übung

LPr= Laborpraktikum

StA= Studioarbeit

EL=E-Learning

### Art des Moduls:

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

# Bachelorstudiengang Bekleidungstechnik/Konfektion

## Studienplanübersicht über die Module im 5. bis 7. Semester

Module Bachelor	Art	5. Semester			6. Semester			7. Semester		
		Form	SWS	LP	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
26	P	PÜ		25						
27	P	PS/EL	1	5						
28	P				SL/PCÜ	3/1	5			
29	WP				**	**	5			
30	WP				**	4	5			
31	WP				**	4	5			
32	WP				**	4	5			
33	WP				**	**	5			
34	P							SL	3	5
35	WP							**	3	5
36	WP							**	3	5
37	p									12
38	P							PS	1	3
<b>Summen Semester</b>			<b>0/1</b>	<b>30</b>		<b>3/19</b>	<b>30</b>		<b>3/7</b>	<b>30</b>
<b>Summe gesamt</b>										<b>210</b>

### Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

PCÜ= PC-Übung

LPr= Laborpraktikum

StA= Studioarbeit

EL= E-Learning

### Art des Moduls:

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

### Anmerkungen:

\* Bei den Modulen Nr. 11 und 17 können die Übungen in den Formen PCÜ und StA stattfinden.

\*\* siehe Tabelle Wahlpflichtmodule

**Angebote für die Wahlpflichtmodule 1 bis 5**

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Form</b>	<b>SWS/LP</b>
Fachübergreifendes Modul***	PÜ	4/5
Fachübergreifendes Modul/Projekt***	PS	2/5
Technische Textilien/Recycling	PÜ	4/5
CAD Modulare Systeme	PCÜ	4/5
Angewandte Werkstoffprüfung	LPr	4/5
CAD Textile Produkte	PCÜ	4/5
Handelsmanagement Vertrieb	PCÜ	4/5
Qualitätssicherung	PÜ	4/5
Projekt***	PA	2/5
Kollektionserstellung	StA	4/5

\*\*\* Es werden verschiedene Projekte/Themen zur Auswahl angeboten.

Für die Wahlpflichtmodule 1 bis 5 sind aus den oben aufgeführten Modulen **5 Module** auszuwählen, wobei mindestens ein Projekt bei den ausgewählten Modulen enthalten sein muss.

**Angebote für die Wahlpflichtmodule 6 und 7**

Für die Wahlpflichtmodule 6 und 7 sind aus den oben aufgeführten Modulen **2 Module** auszuwählen.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>SWS/LP</b>
Spezielle Maschinen Verfahren / Textiltechnik (LPr)	3/5
Virtuelle Produktentwicklung (PCÜ)	3/5
Industrielle Wäsche, Textile Kennzeichnung (LPr)	3/5
Enterprise-Resource-Planning(ERP)-Systeme (PCÜ)	3/5

# Bachelorstudiengang Bekleidungstechnik/Konfektion

## Wahlpflichtmodule

### AWE-Module/Fremdsprachen

Aus den nachfolgend genannten drei Varianten ist eine Variante auszuwählen.

Variante 1	SWS/LP
English for Clothing Technology (Mittelstufe 2, Gestaltung) <u>oder</u> Le français du stylique de vêtement (Mittelstufe 1, Gestaltung) <u>oder</u> Russisch/Spanisch (Mittelstufe 1, Wirtschaft)	4/4
English for Clothing Technology (Mittelstufe 3, Gestaltung) <u>oder</u> Le français du stylique de vêtement (Mittelstufe 2, Gestaltung) <u>oder</u> Russisch/Spanisch (Mittelstufe 2, Wirtschaft)	4/4
Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach 1 (freie Wahl)	2/2
Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach 2 (freie Wahl)	2/2

Variante 2	SWS/LP
English for Clothing Technology (Mittelstufe 2, Gestaltung) <u>oder</u> Le français du stylique de vêtement (Mittelstufe 1, Gestaltung) <u>oder</u> Russisch/Spanisch (Mittelstufe 1, Wirtschaft)	4/4
English for Clothing Technology (Mittelstufe 3, Gestaltung) <u>oder</u> Le français du stylique de vêtement (Mittelstufe 2, Gestaltung) <u>oder</u> Russisch/Spanisch (Mittelstufe 2, Wirtschaft)	4/4
Zweite Fremdsprache	4/4

Variante 3	SWS/LP
English for Clothing Technology (Mittelstufe 2, Gestaltung) <u>oder</u> Le français du stylique de vêtement (Mittelstufe 1, Gestaltung) <u>oder</u> Russisch/Spanisch (Mittelstufe 1, Wirtschaft)	4/4
English for Clothing Technology (Mittelstufe 3, Gestaltung) <u>oder</u> Le français du stylique de vêtement (Mittelstufe 2, Gestaltung) <u>oder</u> Russisch/Spanisch (Mittelstufe 2, Wirtschaft)	4/4
Advanced English (Oberstufe 1) <u>oder</u> Advanced English (Oberstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 3/Wirtschaft)	4/4

### Studieren ohne (Fach)Abitur = Fachgebundene Studienberechtigung

§ 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerLHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Insbesondere folgende Berufsausbildungen sind zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlich:

- Damenschneider/in
- Herrenschneider/in
- Bekleidungstechnische/r Assistent/in
- Maßschneider/in
- Modenäher/in
- Modeschneider/in
- Industrienäher/in
- Stricker/in
- Segelmacher/in
- Technische/r Konfektionär/in
- Änderungsschneider/in

Über die inhaltliche Vergleichbarkeit von Berufsausbildungen mit einer anderen Bezeichnung als den genannten, entscheidet der Prüfungsausschuss des Studienganges Bekleidungstechnik/Konfektion.



## Ordnung für die praktische Vorbildung für den Bachelorstudiengang Bekleidungstechnik/Konfektion (Auszug)

### § 3 Dauer der praktischen Vorbildung

(1) Die Dauer der praktischen Vorbildung beträgt 13 Wochen. Urlaub, Krankheit und sonstige Fehltage gelten nicht als Praktika im Sinne der Rahmenordnung.

(2) Zum Studienbeginn müssen mindestens 9 Wochen des Vorpraktikums nachgewiesen sein. Die restlichen 4 Wochen sind spätestens bis zum Ende des 3. Semesters nachzuweisen.

### § 4 Inhalt und Umfang der praktischen Vorbildung, Ausbildungsplan

(1) Die Auswahl der anzubietenden Gewerke richtet sich nach den Gegebenheiten des Ausbildungsbetriebes, jedoch sollen wahlweise die folgenden Ausbildungsinhalte angestrebt werden:

#### 1. Ausbildungsabschnitt

Ausbildungsziel: Kenntnisse und Fertigkeiten der Grundausbildung in der Bekleidungssteilefertigung

##### 1.1. Ausbildung an der Nähmaschine

Handhabung und Nahtarten

##### 1.2. Herstellung unterschiedlicher

Verbindungsnahte

##### 1.3. Teilefertigung

#### 2. Ausbildungsabschnitt

Ausbildungsziel: Anwendung der Grundkenntnisse des ersten Ausbildungsabschnittes beim Herstellen von Bekleidungsprodukten

##### 2.1. Mitarbeit in der Montage

Herstellung von Bekleidungsprodukten (unterschiedliche Bereiche bis zum komplexen Produkt)

##### 2.2. Mitarbeit bei der Qualitätssicherung

Beurteilung und Wertung von Produkten

(2) In begründeten Ausnahmefällen können Abweichungen von den vorgenannten Ausbildungsinhalten zugelassen werden.

(3) Abgeschlossene Berufsausbildungen, die als praktische Vorbildung anerkannt werden, sind in Anlage 1 aufgeführt.

### § 5 Zeugnis/Bescheinigung über die praktische Vorbildung

Das Vorpraktikum kann nur anerkannt werden, wenn der Betrieb bzw. die öffentliche Einrichtung, in dem/der das Vorpraktikum absolviert wurde, eine Praktikumsbescheinigung ausstellt, in der Art, Inhalt und Dauer der praktischen Vorbildung nach § 4 Abs.1 dargestellt sind.

### Anlage 1

Als Praktikum gelten:

1. Lehrabschlüsse in folgenden Gewerken, die das geforderte handwerkliche Praktikum voll erfüllen:

- Damenschneider/in
- Herrenschneider/in
- Bekleidungstechnische/r Assistent/in
- Maßschneider/in
- Modenäher/in
- Modeschneider/in
- Industrienäher/in
- Stricker/in
- Segelmacher/in
- Technische/r Konfektionär/in
- Änderungsschneider/in

2. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anderen Ausbildungsberuf kann nach Überprüfung der Ausbildungsinhalte teilweise oder vollkommen als praktische Vorbildung anerkannt werden, sofern eine nähtechnische Ausbildung nachgewiesen werden kann.

3. Über die inhaltliche Vergleichbarkeit der Ausbildung entscheidet der/die Vorpraktikumsbeauftragte.

# **Bachelorstudiengang Bekleidungstechnik/Konfektion**

## **Standort**

### **Campus Wilhelminenhof**

Wilhelminenhofstr. 75A

12459 Berlin

Gebäude A2

### **Sekretariat**

Tel. +49 30 5019-2151

### **Homepage des Fachbereichs**

[www.f5.htw-berlin.de](http://www.f5.htw-berlin.de)

### **Homepage des Studiengangs**

[btk-bachelor.htw-berlin.de](http://btk-bachelor.htw-berlin.de)

## **Impressum:**

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8

10318 Berlin

[www.htw-berlin.de/Studienberatung](http://www.htw-berlin.de/Studienberatung)

Verkehrsverbindungen:

U5 Tierpark, S3 Karlshorst,

Tram 27, 37, M17

# Bekleidungstechnik/ Konfektion



## Master-Studiengang

### Studienvoraussetzungen

---

- erster akademischer Grad (Bachelor) mit mindestens 210 Leistungspunkten
- Bachelorabschluss **Bekleidungstechnik/Konfektion**
- Bachelor- oder Master Degree oder ein Hochschuldiplom in einem vergleichbaren Studiengang

### Regelstudienzeit

---

drei Semester

### Abschluss

---

Master of Science

### erreichbare Leistungspunkte

---

90 Leistungspunkte (credits)

## **Der Masterstudiengang Bekleidungstechnik/Konfektion**

Die Ausbildung im Masterstudiengang Bekleidungstechnik/Konfektion erfolgt anwendungsorientiert auf wissenschaftlicher Grundlage und befähigt die Studentinnen und Studenten zu wissenschaftlichem, gestalterischem und technischem Denken.

Fachbezogenes Studienziel ist das Erlangen von speziellen fachspezifischen Qualifikationen, einschließlich der heute von der Industrie erwarteten Interdisziplinarität. Im Vordergrund stehen hierbei aktuelle technische und wirtschaftliche Entwicklungen, die für die Weiterentwicklung der deutschen Bekleidungs- und Textilwirtschaft unabdingbare Voraussetzungen sind.

Diese zweite Stufe der akademischen Ausbildung bereitet die Studierenden umfassend auf die vielseitigen und interessanten Tätigkeitsfelder in einem globalisierten Umfeld der Bekleidungs- und Textilwirtschaft sowie der konfektionierenden Industrie vor.

Die Absolventinnen und Absolventen werden auf eine qualifizierte Leitungstätigkeit in Verbindung mit einer Sozialkompetenz zur Mitarbeiterführung vorbereitet. Didaktisch steht hierbei die Befähigung für die Entwicklung systematischer Lösungsansätze komplexer Aufgabenstellungen im Vordergrund.

Die einmalige Kombination aus gestalterischen, ingenieurwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Disziplinen führt die Studentinnen und Studenten übergangslos in die Berufe der textilen Branche ein. In der Ausbildung wird dabei dem Gedanken Rechnung getragen, technische Abläufe stets auch unter Berücksichtigung kaufmännischer Sachzwänge zu betrachten.

# Masterstudiengang Bekleidungstechnik/Konfektion

## Studienplanübersicht über die Module im 1. bis 3. Semester

Module Masterstudiengang		1. Semester				2. Semester			3. Semester		
		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
A1	Trenderkennungs- und Marktmechanismen	P	SL	3	5						
A2	Innovative CAD-Technik und Produktentwicklung	P	SL/ PCÜ	2/1	5						
VBTK1	Fehlstellenanalytik textiler Flächengebilde	P	PS	3	5						
VBTK2	CAD-Systemtechnik	P	PCÜ	4	5						
WP1.1	Kollektionsentwicklung Textile Fläche/Strickdesign	WP	StA	4	5						
WP1.2	Innovative Materialien und Verarbeitung										
P 1	Projekt Technik und Design	WP	StA	6	5						
A3	Produktmanagement	P				SL/PÜ	2/1	5			
VBTK3	3D-Fertigungstechnik	P				PS	4	5			
VBTK4	Concurrent Engineering in der Bekleidungsindustrie	P				StA	4	5			
WP2.1	Qualitätsmanagementsysteme	WP				PS	4	5			
WP2.2	CAD-Anwendung/Interaktive Schnittentwicklung										
AWE 1	AWE-Modul 1	WP				PÜ	2	2			
AWE 2	AWE-Modul 2	WP				PÜ	2	2			
P 2	Projekt Angewandte Forschung	WP				PS	6	6			
M1	Masterarbeit	P									25
M2	Abschlusskolloquium	P							PS	1	5
<b>Summe Semester</b>				<b>5/18</b>	<b>30</b>		<b>2/23</b>	<b>30</b>		<b>0/1</b>	<b>30</b>
<b>Summe gesamt</b>										<b>7/42</b>	<b>90</b>

### Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

PCÜ= PC-Übung

PS= Projektseminar

LPr= Laborpraktikum

StA= Studioarbeit

### Art des Moduls:

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

# Zugangsvoraussetzungen und Auswahlverfahren für den konsekutiven Masterstudiengang Bekleidungstechnik/Konfektion

## Zugangsvoraussetzungen

(1) Der Masterstudiengang Bekleidungstechnik/Konfektion ist konsekutiv zum Bachelorstudiengang Bekleidungstechnik/Konfektion.

(2) Zugang zum Masterstudiengang erhält,

a) wer den erfolgreichen Abschluss eines ersten akademischen Grades mit mindestens 210 Leistungspunkten nachweist und

b) den ersten akademischen Grad in einem Bachelorstudiengang Bekleidungstechnik/Konfektion erworben hat oder wer ein Bachelor- oder Masterdegree oder ein Hochschuldiplom in einem vergleichbaren Studiengang nachweist.

Über die Vergleichbarkeit entscheidet die Auswahlkommission.

## Frist und Form der Bewerbung

(1) Bewerbungen müssen für die Zulassung zum Sommersemester bis zum 15. Dezember des Vorjahres vollständig bei der zuständigen Stelle der HTW Berlin eingegangen sein. Bewerber und Bewerberinnen, die die Bewerbungsfrist versäumen oder die Bewerbung nicht innerhalb der Frist formgerecht mit den erforderlichen Unterlagen einreichen, können nur nachrangig nach Abschluss des regulären Zulassungsverfahrens nach Maßgabe freier Plätze zugelassen werden.

(2) Die Bewerbung für den konsekutiven Masterstudiengang Bekleidungstechnik/Konfektion bedarf der Schriftform. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen umfassen:

a) für den Studienzugang:

- ausgefülltes Online-Bewerbungsformular der HTW Berlin;
- Kopie des Reisepasses oder des Personalausweises (Identitätsnachweis);
- Nachweis der Zugangsvoraussetzungen; Zeugnisse sind in Form beglaubigter Kopien beizufügen;
- Nachweis der Anzahl der erworbenen Leistungspunkte des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses. Verfügt ein Bewerber oder eine Bewerberin aus dem vorangehenden

Studium mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss über mindestens 180, aber weniger als 210 ECTS-Leistungspunkte, so kann der Bewerber oder die Bewerberin andere studienrelevante Vorleistungen zur Anerkennung einreichen. Über eine Anerkennung entscheidet die Auswahlkommission, die in einem Protokoll festzulegen hat, mit wie vielen Leistungspunkten und mit welcher Benotung diese Vorleistungen anerkannt werden. Darüber hinaus ist schriftlich festzulegen, wie ggf. noch fehlende Leistungspunkte konkret zu erwerben sind, um sicherzustellen, dass bis zum Abschluss des Masterstudiums insgesamt 300 anrechenbare Leistungspunkte erreicht werden können. Unter dieser Voraussetzung ist der Studienzugang bzw. eine Einbeziehung in das weitere Auswahlverfahren möglich.

b) für die Studienzulassung:

- Nachweis des Abschlussprädikats/der Durchschnittsnote des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses
- Nachweis studiengangspezifischer Studienfächer/Studiengänge, die über fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft geben.

## Auswahlverfahren

(1) Die Vergabe der Studienplätze erfolgt nach folgenden Auswahlkriterien:

a) die Durchschnittsnote des ersten akademischen Hochschulabschlusses als Faktor  $X_1$ ,

b) die gewichtete Bewertung des Studienfaches des vorangegangenen Studiengangs, der über die fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft gibt als Faktor  $X_2$ .

(2) Die Auswahl der Bewerber oder Bewerberinnen erfolgt aufgrund einer Rangfolge, die sich aus der folgenden Formel ergibt:  $X = 0,6 (X_1) + 0,4 (X_2)$ . Ergibt die so errechnete Maßzahl für Bewerberinnen und Bewerber einen identischen Wert, ist das Verfahren bei Ranggleichheit nach § 17 der Berliner Hochschulzulassungsverordnung anzuwenden.

(3) Der Anteil für das Auswahlverfahren beträgt 80 v.H. Die übrigen 20 v.H. Studienplätze werden nach

Wartezeit vergeben.

(4) Im Rahmen der 20 v.H. nach Wartezeit zu vergebenden Studienplätze können bis zu 5 v.H. der Studienplätze für Härtefälle vergeben werden.

### **Bewertung des Studienfaches**

Die Bewertung des Studienfaches/Studienganges, die über die fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft gibt, wird nach folgendem Schema vorgenommen:

<b>Studienfächer/Studienmodule</b>	<b>Note/Faktor <math>X_2</math></b>
Bekleidungstechnik oder Bekleidungstechnik/Konfektion	1,0
Design-Ingenieur/Bekleidung und Mode	1,5
Modedesign	2,0
Design Ingenieur Textil/ Textiltechnik	2,5

Erfüllt ein Bewerber mehrere der angegebenen Kriterien, so wird dasjenige mit der besten Note berücksichtigt. Wird gar kein Kriterium erfüllt, so erfolgt eine Bewertung mit der Note 4,0 im Zulassungsverfahren.

Die inhaltliche Bewertung der Studienfächer bei anderen als den oben genannten, erfolgt durch die Auswahlkommission.

# **Der Masterstudiengang Bekleidungstechnik/Konfektion**

## **Standort**

### **Campus Wilhelminenhof**

Wilhelminenhofstr. 75A  
12459 Berlin  
Gebäude A2

### **Sekretariat**

Tel. +49 30 5019-2151

### **Homepage des Fachbereichs**

[www.f5.htw-berlin.de](http://www.f5.htw-berlin.de)

### **Homepage des Studiengangs**

[btk-master.htw-berlin.de](http://btk-master.htw-berlin.de)

## **Impressum:**

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8  
10318 Berlin

[www.htw-berlin.de/Studienberatung](http://www.htw-berlin.de/Studienberatung)

Verkehrsverbindungen:  
U5 Tierpark, S3 Karlshorst,  
Tram 27, 37, M17